

Saale-Beitrag.

Dreimondeschriftiger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenreihe oder deren Mann mit 20 Pfg. ...

(Der Abdruck unter Original-Verfall ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2.50 M. ...

Nr. 3.

Salle a. d. Saale, Dienstag den 3. Januar

1899

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 2. Jan. Heber das Befinden des Kaisers ...

Die deutsche Politik.

Es ist bemerkenswert, wie die europäische Politik ...

Ligen haben kurze Beine!

In den Nachrichten über ein Bombenattentat ...

Freiere von Wladik hat dem die Erinnerung an eine ...

Gegenüber diesen Mittheilungen verwegener man sich ...

Parlamentarisches.

Der Bundesrat wird seine Arbeiten Ende dieser ...

Wie die dem Reichstage zugegangene Nachweisung ...

In den Wätern wird folgende die Erfüllung des ...

Nach wie vor bin ich als Rechtsanwalt und Notar ...

Die Bekanntmachung ist in der That sehr bezeichnend ...

Wahlverhältnisse.

Die Ermittlung des Stimmzuges für das ...

Für das Landesökonomiecollegium sind infolge ...

Wie die Ergebnisse der Wählerwahl vom 1. Dez. ...

wurden, eine Mahnung für umfassendere Maßnahmen ...

Berwaltung und Reichsfrage.

Am den geltend gemachten die Ansicht der deutschen ...

Die neuerdings zur Kenntnis des Ministers des Innern ...

Arbeiterbewegung.

Ein außerordentlich ergarbeiter-Delegirter ...

See- und Flotte.

Wolke ist am 31. Dezember in Genua angekommen ...

Rotesianangelegenheiten.

Der Bericht des Majors Deuticke über seinen Zug ...

Ausland.

Ungarisch-Österreich.

Die gestrige Kundgebung des Ministerpräsidenten ...

Anzahl Bürger, um ihre Stimmbriefe für die Wahl der Regierung zu geben. Die direkte Steuer für das nächste Jahr im Voraus entrichtet. (P)

Aus vielen Städten Ungarns laufen Meldungen ein, welche belegen, daß die Bevölkerung sich zuletzst zur Lösung der Steuern weigert.

Aus Baden wird meldet die 'Reine Freie Presse', heute vormittag 10 Uhr wieder das Kaiserliche Kabinet an den Reichspräsidenten Baron von Caprivi und Reichsminister Graf v. Fürst zu Brandenburg, die Vertheilung der Reichssteuer zu bestimmen.

In der von Romänen bewohnten Stadt Kragujevac, im Banat, hat sich am 23. d. M. ein Feuer ereignet, welches die Stadt in Asche verwandelte. Die Ursache ist unbekannt. Die Bevölkerung wurde durch die Feuer nicht gefährdet, da die Häuser aus Stein erbaut sind.

Frankreich.

Ein Korrespondent des 'Daily Telegraph' meldet aus Capenne, daß der Gouverneur von Senegal, M. G. L. de M..., am 23. d. M. in Senegal angekommen ist. Er wird die Verwaltung der Kolonie übernehmen.

Portugal.

Der König eröffnete die Cortes mit einer Thronrede, in welcher er die Lage der Nation schilderte. Er dankte den Cortes für ihre Unterstützung und erklärte, daß er die Interessen der Nation zu verteidigen bereit sei.

Ägypten.

Nach der Meldung aus dem Vizekönigreich Ägypten ist die Lage ruhig. Die Verwaltung wird von dem Vizekönig geleitet. Die Bevölkerung ist zufrieden mit der Regierung.

Äthiopien.

Nach den letzten Nachrichten aus Äthiopien befindet sich die Lage ruhig. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Stabilität der Nation zu gewährleisten.

Nordamerika.

Die Abrechnung der amerikanischen Fiskalverwaltung für das Jahr 1900 ist veröffentlicht worden. Die Einnahmen betragen 1,2 Milliarden Dollar, die Ausgaben 1,1 Milliarden Dollar.

Australien und Südsee.

Das französische Marineministerium erklärt, daß die Kreuzfahrerin 'Albatros' am 23. d. M. in Sydney angekommen ist. Die Besatzung besteht aus 100 Mann.

Geschichtsverhandlungen.

Am 23. d. M. fand in Berlin eine Sitzung des Ausschusses für die Revision der Reichsverfassung statt. Die Verhandlungen werden bis Ende des Jahres fortgesetzt.

unangenehm, deren Trag er aber leiser die Schuld und zwar insoweit, als sie sich auf die Verantwortlichkeit der Reichsregierung bezieht. Der Reichspräsident hat die Verantwortung für die Wahl der Reichsversammlung übernommen.

In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich. Die Reichsversammlung hat Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit des Reichspräsidenten zu gewährleisten.

Ein Mitglied der Reichsversammlung hat einen Antrag auf die Entlassung des Reichspräsidenten gestellt. Der Antrag ist abgelehnt worden. Die Reichsversammlung hat beschlossen, den Reichspräsidenten in seinem Amt zu belassen.

Am 23. d. M. hat der Reichspräsident eine Thronrede gehalten, in welcher er die Lage der Nation schilderte. Er dankte den Reichsmitgliedern für ihre Unterstützung und erklärte, daß er die Interessen der Nation zu verteidigen bereit sei.

Provisionalnachrichten.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In einem der letzten Tage vergangener Woche besah ich eine Frau aus dem benachbarten Bock auf dem Wege nach Hiesler, mit drei verblühten Enten zu machen und eine Schwemme von 200 M. nach der Kreiskasse zu schicken. Unterwegs wurde sie von einem Mann in einem grauen Anzuge zwischen Bock und Hiesler erfaßt und mit einem Revolver bedroht. Die Frau wurde entführt und in ein Versteck gebracht.

K. Kraft, 2. Jan. (Landriebsstrafe.) Heute früh in der fünften Stunde führten die Gärner Emil Schmidt und zwei seiner Genossen im Remerichs Waldrestaurant den Reichspräsidenten an. Die Gärner wollten den Reichspräsidenten in den Waldrestaurant einladen. Der Reichspräsident weigerte sich, in den Waldrestaurant zu gehen. Die Gärner wurden verhaftet.

S. Witterich, 2. Jan. (Die Liebeskrähe.) Die sich vor einigen Tagen in dem Fremdenzimmer eines hiesigen Gasthofes abspielte, hat nun ihren endgültigen Ausgang gefunden. Die Liebeskrähe hat sich in den Waldrestaurant verirrt und wurde dort verhaftet.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

S. Witterich, 2. Jan. (Lieberfall.) In der Nacht vom 18. Sept. hatte in der Reichsversammlung ein Mitglied der Reichsversammlung einen Anschlag auf den Reichspräsidenten verübt. Der Reichspräsident wurde verletzt, aber die Verletzung ist nicht gefährlich.

